

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 173-2019
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion:
Geschäftsnummer: 2019.RRGR.209

Eingereicht am: 13.06.2019

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Ammann (Bern, AL) (Sprecher/in)
Schindler (Bern, SP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



Umgang mit Hausbesetzungen – Einführung des «Zürcher Modells»?

Die Frage, wie mit Besetzungen im Kanton Bern umgegangen werden soll, ist nicht nur aufgrund der kürzlich stattgefundenen Räumung des Fabrikools aktuell, sondern grundsätzlicher Natur.

Die Stadt Zürich geht seit vielen Jahren sehr pragmatisch mit Hausbesetzungen um: Besetzte Häuser werden nur dann von der Polizei geräumt, wenn eine gültige Abbruch- oder Baubewilligung vorliegt, eine Neunutzung unmittelbar bevorsteht oder Sicherheitsbedenken aufgrund des Zustands der Liegenschaft bestehen.¹ Dies vor dem Hintergrund, dass eine Räumung auch von Dauer sein soll.

Dieser pragmatische Umgang mit Hausbesetzungen hat positive Aspekte: Es können Räumungen und somit Polizeieinsätze verhindert werden, da Besetzer*innenkollektive oft auch bereit sind, Liegenschaften zu verlassen, wenn eine Weiternutzung ansteht. Es müssen auch nicht mit massiven Kosten leere Liegenschaften bewacht werden, wie dies bei Fabrikool im Moment der Fall ist. In besetzten Häusern entstehen zudem oft Projekte fürs Quartier, für kreatives Schaffen ein Freiraum, der vieles möglich macht.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche Chancen sieht der Regierungsrat für den Kanton Bern bei der Einführung des «Zürcher Modells» im Kanton Bern?

¹ [Merkblatt Hausbesetzungen in der Stadt Zürich](#)

2. Sieht der Regierungsrat Schwierigkeiten bei der Umsetzung dieser Richtlinien?
3. Wo müssten diese Richtlinien verankert werden, damit sie greifen würden?
4. Wäre der Regierungsrat bereit, die Zürcher Richtlinien oder ähnliche Richtlinien für den Kanton Bern einzuführen?

Verteiler

- Grosser Rat